

Für alle Jugendlichen, die 2017 das Sakrament der Firmung empfangen wollen:
 Anmeldung zum **Firmunterricht**
 bis 31.10.2016 in der Pfarrkanzlei.

Voraussetzung ist die Vollendung des
 12. Lebensjahres bis 01.01.2017

WELTWEITES ZUSAMMENLEBEN

Südafrika, das Leben dort hat mich geprägt. Vor allem die Begegnungen.

Die sehr bunte Gesellschaft aus Afrikanern (auch in allen Schwarztönen), Weißen (Amerikanern, Holländern, Deutschen, Österreichern...), Indern und solchen, die Elternteile aus verschiedenen Rassen hatten.

Und dann die Riesenunterschiede zwischen den Wohngebieten und dem Lebensstandard.

In meiner Schwesterngemeinschaft lebten 65 Afrikanerinnen mit verschiedenen Muttersprachen und 10 Europäerinnen und Amerikanerinnen.

Das war ganz schön fordernd! Englisch war unsere gemeinsame Sprache – nur von einer Schwester die Muttersprache.

In einem kleinen Dorf begegnete ich diesen beiden Kindern. Wie sie auf dem Foto sind, standen sie vor mir. Mein einfacher Fotoapparat konnte keine separate Einstellung für die Hautfarben wählen UND, er orientierte sich an Patrick, dem weißen Kind.

Bei Bowinile, dem Mädchen, muss man sehr genau schauen, um das Gesicht zu erkennen.

Es kommt auf die Einstellung an, dachte ich mir. Ich, mein Geist und mein Herz, können die passende Einstellung wählen, um die Gesichtsausdrücke beider zu erfassen.



Helder Camara, der äußerst engagierte brasilianische Bischof schrieb einmal:

„Wenn ich könnte, gäbe ich jedem Kind eine Weltkarte... Und wenn möglich, einen Leuchtglobus, in der Hoffnung, den Blick des

Kindes aufs äußerste zu weiten und in ihm Interesse und Zuneigung zu wecken für alle Völker, alle Rassen,

alle Sprachen, alle Religionen!“

Im Zeitalter von google earth, skype und den vielen Reisemöglichkeiten sind wir näher zusammengerückt, Kilometer können leicht überwunden werden.

Distanz oder Nähe zueinander hängen wohl immer noch von der

„Einstellung“ ab. Oktober ist der Monat der Weltkirche. Vielleicht rücken wir etwas zusammen. Zusammenleben ist immer beides: Fordernd und fördernd – habe ich erlebt.

Sr. Pallotti Findenig

Herzliche Einladung zu den Bibelabenden!

Wir lesen in diesem Jahr viele der Gleichnisse Jesu, lassen uns vom Heiligen Geist leiten und überlegen, was Jesus UNS damit sagen will.

1. Bibelabend Donnerstag, 6. Oktober, 19:00

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Montag – Freitag von 9:00 – 10:00
 Und nach persönlicher Absprache
 Tel. 04242 41664

SEITE UNSERES PAPSTES



„Laudato Si“, das Rundschreiben von Papst Franziskus kann und darf nicht vergessen werden und darf uns nicht egal sein. Es ist sehr konkret und doch so allgemein, dass es unserer ganzen Welt gilt. Ich zitiere einige Textpassagen daraus: „Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderungen der Umweltsituation ... betreffen uns alle.“(14) Es gibt Formen der Umweltverschmutzung, durch die die Menschen täglich geschädigt werden. Den Schadstoffen in der Luft ausgesetzt zu sein, erzeugt ein weites Spektrum von Wirkungen auf die Gesundheit – besonders der Ärmsten – und verursacht Millionen von vorzeitigen Todesfällen.(20)

Wir müssen auch die Verschmutzung in Betracht ziehen, die durch Müll verursacht wird, einschließlich der gefährlichen Abfälle. Pro Jahr werden hunderte Millionen Tonnen Müll produziert, von denen viele nicht biologisch abbaubar sind... Die Erde, unser gemeinsames Haus, scheint sich immer mehr in eine unermessliche Mülldeponie zu verwandeln (21). Diese Probleme sind eng mit der Wegwerfkultur (Ist das Kultur, frage ich?) verbunden, die sowohl die ausgeschlossenen Menschen betrifft als auch die Dinge, die sich rasch in Abfall verwandeln.

Interessant ist, den eigenen „ökologischen Fußabdruck“ zu errechnen und draufzukommen, ob ich mehr von unserer Erde brauche, als mir zusteht. D.h., ob ich auf Kosten anderer Menschen lebe.

Unter dem ökologischen Fußabdruck wird die Fläche auf der Erde verstanden, die notwendig ist, um den Lebensstil und Lebensstandard eines Menschen (unter den heutigen Produktionsbedingungen) dauerhaft zu ermöglichen.

[.https://de.wikipedia/wiki/Ökologischer_Fußabdruck](https://de.wikipedia/wiki/Ökologischer_Fußabdruck)

Liebe Seniorinnen und Senioren!

Herzliche Einladung für den Neustart im Herbst mit unserem Seniorenkaffee verbunden mit einem Verkehrssicherheitsvortrag, Verkehrskompetenz, Lebenserfahrung für Senioren am Montag, den **10. Oktober 2016** um 14h bis ca. 16.30h.

Es spricht: Frau Gerlinde Klammer-Minichberger
Ein sehr interessanter und kurzweiliger Vortrag der „bewusst.sicher.werkstatt“ mit Filmen soll als Prävention dienen, damit wir so lange wie möglich aktiv und fahrtüchtig bleiben. (Es ist aber kein Fahrschulunterricht und auch keine Überprüfung der Fahrtüchtigkeit).

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Seniorenteam Pfarre Landskron**

INTERVIEW



Melanie Kanatschnig im Gespräch mit Jonathan Krenn.

Jonathan ist 17 Jahre alt, wohnt mit seinen Eltern und drei Geschwistern in Landskron, ist Ministrant und Lektor und besucht derzeit die HTL in Villach.

Du hast am Weltjugendtag in Polen teilgenommen.

Was genau ist der Weltjugendtag?

Der Weltjugendtag ist eine Veranstaltung der römisch-katholischen Kirche und wurde von Papst Johannes Paul II 1984 ins Leben gerufen. Seit damals findet er alle zwei bis drei Jahre, jedes Mal weltweit in einem anderen Staat statt. Heuer war er im Heimatland von Johannes Paul II, in Polen, und zwar in Krakau. 2019 wird der WJT in Panama stattfinden.

Wie bist du auf die Idee gekommen, daran teilzunehmen?

Mein älterer Bruder war schon auf zwei Weltjugendtagen, 2011 in Madrid und 2013 in Rio dabei. Zusammen mit Pater Antal, einem Johannesbruder aus Marchegg, hat Nepomuk diese Reise für uns 38 Teilnehmer organisiert und begleitet.

Wie sah eure Reiseroute aus und wo habt ihr genächtigt?

Unsere Gruppe fuhr von Wien aus mit dem Zug in den Norden Polens, nach Olsztyn, wo wir eine Woche in Gastfamilien untergebracht waren. Wir wurden dort einer Pfarre zugeteilt, die für das Programm zuständig war. Mit dem Zug ging es dann nach Krakau zum eigentlichen Weltjugendtag. Wir hatten das Glück, wieder in Gastfamilien untergebracht zu werden und nicht, wie andere Gruppen, in einem Turnsaal schlafen zu müssen. Der WJT dauerte auch eine Woche und Höhepunkte davon waren der Papstempfang und die Abschlussmesse auf einem Feld mit 2.5 Millionen Menschen, die zuvor dort übernachtet hatten.

Was stand so am Tagesplan?

In Olsztyn waren es Stadtführungen, Ausflüge in die Umgebung und ein 20km Pilgermarsch zu dem Marienerscheinungsort Gietrzwałd. Jeden Tag hatten wir mit Bruder Antal eine heilige Messe, oft spontan im Freien. In Krakau gab es in verschiedenen Sprachen Katechesen mit anschließender Messe und am Abend Events am großen Feld für alle.

Was kannst du für dich persönlich daraus mitnehmen?

Es ist für mich unheimlich motivierend, bei so einem Event zu erleben, wie viele junge Menschen an Gott glauben, genau wie ich. Seit meiner Firmung bin ich bei einer Gemeinschaft in Marchegg, habe dort viele Gleichgesinnte gefunden, mit denen ich dieses Abenteuer erlebt habe und freu mich jetzt schon auf den nächsten WJT.

Hast du ein Lebensmotto?

„Ein Spezialist ist ein Mensch, der von immer weniger immer mehr versteht, bis er von nichts alles versteht...“
Ein perfekter Spruch für einen angehenden Architekten!

Gottesdienstordnung

27. Sonntag im Jahreskreis

Sa 01.10.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse
So 02.10.	09:00 M. Landskron Hl. Messe für + Karina Apaunig 10:30 St. Michael Kirchtagsmesse
Mi 05.10.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Maria und Viktor Karitnig
Do 06.10.	08:00 M. Landskron Hl. Messe 19:00 Bibelrunde zum Sonntagsevangelium
Fr 07.10.	Herz Jesu Freitag 18:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Eltern und Bruder Katholnig anschließend Euch. Anbetung bis 19 Uhr

28. Sonntag im Jahreskreis

Sa 08.10.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für ++ Simon und Gisela Sulle
So 09.10.	09:00 M. Landskron Hl. Messe für + Walter Hölbling 18:00 St. Ulrich für ++ Eltern und Helmut Kofler
Mo 10.10.	14:00 Seniorennachmittag
Mi 12.10.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe für ++ Rudolf und Henriette Egger
Do 13.10.	18:30 Fatimaprozession als Lichterprozession von Gratschach nach M. Landskron 19:00 M. Landskron Hl. Messe für + Matthias Mayer
Fr 14.10.	18:00 M. Landskron Hl. Messe

29. Sonntag im Jahreskreis

Sa 15.10.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Leon Oberländer
So 16.10.	09:00 M. Landskron Kinderkirche mit Beginn im Pfarrsaal Hl. Messe für ++ Helma Hecher, Lilo Fuchs und Peter Pichler 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Franz Kristl
Mi 19.10.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Georg Slamanig
Do 20.10.	08:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Eltern Tschinder 18:00 St. Andrä Abendgebet
Fr 21.10.	18:00 M. Landskron Hl. Messe

30. Sonntag im Jahreskreis Weltmissionssonntag

Sa 22.10.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Peter Kummer
So 23.10.	09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst für + Johann Steiner anschließend Pfarrcafe 17:00 Lobpreis, Beichtgelegenheit, Hl. Messe 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Franz Steiner
Di 25.10.	17:00 Gratschach Friedensgebet 18:00 Gratschach Hl. Messe für ++ Angehörige und Freunde der Fam. Oberrauer
Mi 26.10.	18:00 St. Ulrich Hl. Messe
Do 27.10.	08:00 M. Landskron Hl. Messe
Fr 28.10.	18:00 M. Landskron Hl. Messe

31. Sonntag im Jahreskreis - Allerheiligen

Sa 29.10.	18:00 St. Ruprecht Vorabendmesse für + Josef Flamich
So 30.10.	09:00 M. Landskron Pfarrgottesdienst 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Theresia Novin und ++ der Fam. Krall
Mo 31.10.	17:00 Zauchen Hl. Messe für ++ Feuerwehrkameraden
Di 01.11.	Allerheiligen 09:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ Elisabeth u. Robert Burgstaller und + Anna Ladinig 18:00 St. Ulrich Hl. Messe für + Fritz Bernhard
Mi 02.11.	Allerseelen 18:00 St. Ruprecht Hl. Messe
Do 03.11.	08:00 M. Landskron Hl. Messe zum Dank
Fr 04.11.	Herz-Jesu-Freitag 18:00 M. Landskron Hl. Messe für ++ der Fam. Lauritsch anschließend Euch. Anbetung bis 19 Uhr

*In M. Landskron mittwochs 15:00 Uhr Rosenkranzgebet.
In St. Ulrich ist mittwochs vor der Hl. Messe KEINE
Eucharistische Anbetung.
In Maria Landskron an Donnerstagen nach der Hl. Messe
Einladung zum Frühstück.*

*Der Terminüberblick gibt den Stand bei Drucklegung be-
kannt. Bitte beachten Sie die Aushänge in den
Schaukästen.*

Wir beraten und begleiten Sie!

Standort Villach

Klagenfurter Straße 68 • T 050 199 - 6699 • E office@bestattung-kaernten.at

Standort Feistritz an der Drau

Villacher Straße 22 • T 050 199 - 6688 • E office@bestattung-kaernten.at



BKG

**Bestattung
Kärnten**

**Rat und Hilfe
im Trauerfall,
täglich von
0-24 Uhr**

www.bestattung-kaernten.at

AKTUELLES

Erntedank- und Pfarrfest – ein Fest der Pfarrfamilie

Es war ein Fest, das konnten wir alle am Abend sagen! Und wir sind sehr dankbar – nicht nur für die Früchte, Blumen und das Obst. Sondern für die vielen Menschen die mit uns feierten, für die unzähligen HelferInnen (auf 173 kamen wir beim Zusammenrechnen, eingeschlossen die Kuchenbäckerinnen!) und für das so angenehme Wetter! Besonderer Dank gilt auch allen, die für den Glückshafen gespendet hatten! Pfarrer Hugo Schneider stand der Liturgie vor und verstand es in der Predigt ausgezeichnet, alle anzusprechen. Mit ihm feierte sein ehemaliger Ministrant Gottfreyd Ssegujja aus Uganda – ein ausgezeichnete Trommler – und Diakon Peter Kopeinig. Die Sängerrunde St. Michael trug zur Festlichkeit mit ihren Gesängen bei

Großer Dank gebührt Familie Schützelhofer, die den Erntewagen der Dorfgemeinschaft Zauchen-Drautschen-St. Michael liebevoll gestaltet hatte. Die bereits traditionellen Hühnerfiletspitzen mit hausgemachtem Kartoffelsalat fanden reißenden Absatz, das Küchenteam hatte ganze Arbeit geleistet, wie die Serviererinnen – ja alle!

Frauen aus Afghanistan, die in unserer Pfarre leben, bereiteten uns ihr Nationalgericht, mit Gemüse gefüllte Teigtaschen. Das war eine echte Bereicherung. Wir danken Agnes für den Kontakt und die Mithilfe.

Die Zusammenarbeit hatte, auch bei strömendem Regen, Freude gemacht. Das Schönste ist, wenn jemand bei Weggehen sagt: Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Der Reinerlös hilft dem Pfarrkindergarten und unseren Filiationen zum Überleben. Vergelt's Gott! Auf der Homepage der Pfarre finden Sie einen Überblick.



Sr. Pallotti Findenig

„Hallo du, hallo du, hallo du – du bist willkommen“

zur Kinderkirche
am 16. Oktober im Pfarrsaal

Das gilt für Kinder von 2 bis 9 Jahren (diesmal Ausnahme) an jedem 2. Sonntag im Monat. Wir treffen uns im Pfarrsaal um eine gestaltete Mitte, die zum Thema hinführt. Gleichbleibende Rituale, wie das Anzünden der Kerze, der Gong und das Kreuzzeichen mit Weihwasser wechseln mit gestalterischen Elementen zum jeweiligen Sonntag ab.



Kinder werden in das Evangelium mit einbezogen, spielen es in Rollen, malen dazu oder gestalten kleine Mitbringsel. Der rote Faden durch das Jahr ist das Leben Jesu. Ihn sollen die Kinder als Freund kennen lernen. Viel zu schnell ruft uns dann jemand in die Kirche zu kommen, denn ab der Gabenbereitung feiern wie gemeinsam...

Oktober ist Rosenkranzmonat

Maria Landskron in der Fatimakapelle
Mittwoch 15:00 und Freitag 17:30
St. Ulrich Mittwoch und Samstag 17:30
St. Ruprecht Samstag 17:30

HALLO MAMAS UND – ODER – PAPAS MIT KLEINKINDERN !

Unsere Eltern-Kind-gruppe trifft sich jeden Dienstag von 9:00 – 10:30.

Herzlich willkommen!

Kinder können miteinander spielen,
Eltern sich bei einem Getränk unterhalten.

KOMMEN SIE EINFACH VORBEI ZUM SCHNUPPERN!

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Pfarre Maria Landskron,
9523 Landskron; Franz v. Assisistraße 11
Tel 04242 41 664; Mail: maria.landskron@aon.at
Homepage: <http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren>
Druck: DVP GmbH 4020 Zamenhof-str. 43 - 45
Redaktionsschluss: PN November 15.10.16 12:00 Uhr
Abholtermin: 26.10.2016



RANNER TRANSPORTE GMBH



9523 Villach-Landskron
Ossiacherstr 13
Tel: 04242/ 41342
Fax: 04242/ 44950
eMail: ranner.transporte@aon.at
www.ranner-transporte.com

Transporte- Tieflader
Kranarbeiten
Sondertransporte
Erdbau
Schneeräumung